



## *Kirche*

### *St. Abdon u. Sennen*

### *Salzgitter - Ringelheim*

Die katholische Kirche St. Abdon und Sennen in Salzgitter-Ringelheim ist die ehemalige Klosterkirche des ehemaligen Klosters Ringelheim.

Das reichsunmittelbare Kloster Ringelheim ist nach der Schutzurkunde von König Otto vom 17. Januar 940 eine Stiftung des Grafen Inmat als Frauenkloster. Die erste Äbtissin war seine Tochter Einicholt, eine weitere Äbtissin war Judith, eine Schwester Bischof Bernwards von Hildesheim, die an einem 13. März um das Jahr 1000 gestorben ist. Die erste sichere urkundliche Erwähnung findet sich in einer Schutzurkunde Kaiser Heinrichs II. aus dem Jahre 1021.

1150 erhält die Hildesheimer Kirche von Konrad III. das reichsfreie Kanonissenstift Ringelheim mit dem Hinweis auf notwendige Reformen. Bischof Bernhard besetzt das Kloster mit Benediktinermönchen aus St. Michael in Hildesheim; der erste Abt war Rüdiger. 1154 war als Vogt ein Pfalzgraf von Sommerschenburg eingesetzt. Nach einer Blütezeit des Klosters im 12. und 13. Jh. gerät es im 14. Jh. in finanzielle Bedrängnis und schließt sich Mitte des 15. Jh. der Bursfelder Kongregation an.



In der Hildesheimer Stiftsfehde (1519 – 1523) gelangt das Kloster Ringelheim in die Hand der braunschweigischen Herzöge und wird im Jahre 1570 reformiert.

Der erste protestantische Abt war Heinrich Wirschius.

1643 erhält der Hildesheimer Bischof Ferdinand von Bayern das Kloster völlig ruiniert zurück. Dieser übergibt es wiederum Mönchen aus St. Michael in Hildesheim.

Das Kloster wird am 5. Mai 1803 säkularisiert.

Eine ausführliche Beschreibung der Kirche St. Abdon und Sennen finden Sie in einem Kunstführer, der für diese Kirche erstellt wurde.

Patrozinium: Abdon und Sennen, Maria  
Festtag: 30. Juli

